

Am 6. 2. 1939 erscheint:

Hermann Stehr

und das junge Deutschland

Ein Bekenntnis zum 75. Geburtstag des Dichters

mit Beiträgen von

Walter Bauer, Otto Heuschele, Martin
Raschke, August Scholtis, Josef Wiessalla

und einem Geleitwort von Hanns Johst

Herausgegeben von Franz Hammer

Bildnis Hermann Stehrs in Holzschnitt und Namenszug

Steifumschlag RM 1.—

Ⓩ

Ⓩ

Mag Schulze-Sölde

Ein Mensch dieser Zeit

Die Lebensbeichte eines Malerdichters

Teil 1: Revolution und Nachkrieg

Ⓩ

Steifumschlag RM 3.50, Leinen RM 5.—

Ⓩ

Professor Adolf Bartels, Weimar, 7. 2. 1931: „Das Buch ist flott geschrieben und sehr interessant; es wird sich als eine der Quellen für die Geschichtserfassung der Nachrevolutionsepoche halten.“

Saarbrücker Zeitung: „Eine Autobiographie, deren Wert nicht in formaler Geschlossenheit und Zulänglichkeit liegt, sondern in der Überzeugungskraft der schonungslosen Konfession.“



ERICH RÖTH VERLAG / EISENACH